

19. Juni 2008

www.kas.de
www.kas.de/bukarest

Die Kommunalwahl 2008 in Rumänien

Am 1. und 15. Juni 2008 fanden in Rumänien die Kommunalwahlen statt, welche die Wahl der Gemeinderäte (Listenwahl) und Bürgermeister (Direktwahl mit absoluter Mehrheit) und der Kreisräte (Listenwahl) und Kreisratsvorsitzenden (erstmals Direktwahl mit relativer Mehrheit) umfasste.

Die politischen Parteien maßen den Wahlen eine herausgehobene Bedeutung zu. Allein fünf Minister der aktuellen Regierung sowie zahlreiche nationale und europäische Abgeordnete kandidierten als Bürgermeister oder Kreisratsvorsitzende. Nicht zuletzt die in den Regionen erwarteten Fördermittel aus der EU dürften für dieses besondere

Bevölkerung wählten, fiel die Wahlbeteiligung in städtischen Gebieten mit durchschnittlich 38 Prozent gering aus. In der Hauptstadt Bukarest beteiligten sich sogar nur 31 Prozent an den Kommunalwahlen, wobei offenbar insbesondere jüngere Menschen nicht mobilisiert werden konnten. Die größere Wahlbeteiligung in den ländlichen Regionen bevorteilte die Sozialdemokraten, die dort traditionell besser abschneiden als in den größeren Städten.

Im Gesamtergebnis der Wahlen konnten die Sozialdemokraten (PSD) einen knappen Sieg erringen. Die Demokratisch Liberale Partei (PD-L) verdoppelte zwar im Vergleich

Amt	Partei		
	PD-L	PSD	PNL
Kreisrat	28,38 % (425)	28,22 % (416)	18,65 % (282)
Kreisratsvorsitzende	28,16 % (28)	28,05 % (24)	19,81 % (5)
Bürgermeister	32,06 % (432)	32,78 % (472)	21,90 % (348)
Stadträte	27,65 % (11 096)	26,61 % (12 110)	18,13 % (8 513)

(Zahl der Mandate in Klammer n)

Interesse der Parteien gesorgt haben. Allerdings schaffte es keiner der Minister, gewählt zu werden.

Das Interesse der Wähler war bei einer Wahlbeteiligung von 47 Prozent deutlich besser als bei den Europawahlen im November 2007. Während allerdings nahezu zwei Drittel der ländlichen

zu den Wahlen im Jahr 2008 die Zahl der errungenen Mandate, konnte jedoch nicht das erhoffte gute Ergebnis erreichen. Dritte Kraft bleibt die Nationalliberalen (PNL).

Das Parteienspektrum setzt den bereits während der Wahlen zum Europäischen Parlament im November 2007 erkennbaren Konzentrationsprozess fort. Kleinere

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO BUKAREST
DR. HOLGER DIX

19. Juni 2008

www.kas.de

www.kas.de/bukarest

WAHLERGEBNISSE KREISRATSVORSITZENDE



Parteien wie die Konservativen (PC) oder die nationalistische Großrumänische Partei (PRM) verlieren an Bedeutung. Die Christdemokraten waren zwar mit der erwarteten Wiederwahl ihres ehemaligen Vorsitzenden Ciuhandu zum Bürgermeister von Temeschwar erfolgreich, erreichten insgesamt aber nur ungefähr ein Prozent der Stimmen. Der Ungarnverband UDMR wird immerhin vier Kreisratsvorsitzende stellen und kam insgesamt auf ungefähr fünf Prozent der Stimmen. Erfolgreich verlief die Kommunalwahl für das Deutsche Forum. Der Hermannstädter Bürgermeister Klaus Johannis wurde bereits in der ersten Wahlrunde mit 83 Prozent wiedergewählt. Im Stadtrat von Hermannstadt wurde das Forum mit 53% stärkste Kraft, erfolgreich war auch der Kandidat des Forum für den Kreisratsvorsitz im Kreis Hermannstadt, Martin Bottesch.

Nicht nur vom Ergebnis bemerkenswert war die Wahl des Oberbürgermeisters in Bukarest. Amtsinhaber Videanu von der Demokratisch-Liberalen Partei stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Der dann aufgestellte Kandidat der Demokraten, der ehemalige Innenminister Vasile Blaga, vermittelte zunächst den Eindruck, zur

Kandidatur getragen werden zu müssen. Bei den Sozialdemokraten entschied sich die Partei mit Cristian Diaconescu gegen den nach den Umfragen aussichtreicheren Bewerber Sorin Oprescu, der daraufhin aus der Partei austrat und als unabhängiger Kandidat in einer Stichwahl am 15.6.2008 gegen Blaga mit 56 Prozent der Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt wurde.

Oprescu, dessen Vater im Regime Ceaușescus General der Sicherheitspolizei Securitate war, wurde innerhalb der Sozialdemokraten vom Flügel des ehemaligen Staatspräsidenten und PSD-Vorsitzenden Illiescu unterstützt. Oprescu war bisher als Senator der PSD, Leiter von gleich drei Krankenhäusern und Vorsitzender der Ärztekammer in Erscheinung getreten.

Im Stadtrat von Bukarest wurde die PD-L mit 24 Sitzen vor der PSD (16 Sitze) und der PNL (8 Sitze) stärkste Kraft. Von den insgesamt sechs Bürgermeisterämtern in den Bukarester Sektoren werden PD-L und PSD jeweils zwei und PNL und die Konservative Partei PC jeweils einen Bürgermeister stellen.